

Ärztliche Genossenschaft  
seit über 10 Jahren

### Die Partnerschaft der Erfolgreichen

- Unser Ziel sind wirtschaftlich und qualitativ erfolgreiche Frauenarztpraxen!
- Gemeinsam mit unseren zahlreichen Kooperationspartnern bieten wir wirtschaftliche Vorteile, Sicherung der medizinischen Qualität, Basisberatung der Mitglieder in allen Praxisbereichen, tragfähige Zukunftskonzepte und berufspolitisches Engagement.
- Unsere Gemeinschaft steht gynäkologischen Praxen aus ganz Deutschland offen. Wir freuen uns auf Ihren Informations-Besuch auf unserer Website unter [www.genogyn.de](http://www.genogyn.de)!

### GenoGyn

Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für medizinisch-technische Dienstleistungen e.G.

#### Geschäftsstelle:

Classen-Kappelmann-Straße 24  
50931 Köln

Tel. (02 21) 94 05 05-3 90

Fax (02 21) 94 05 05-3 91

#### E-Mail:

[geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de](mailto:geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de)

#### Internet:

[www.genogyn.de](http://www.genogyn.de)

## Existenzgründung – gut beraten in die Niederlassung

Ob Neugründung oder die inzwischen bevorzugte Praxisübernahme – wer heute den Entschluss zur Niederlassung fasst, sollte gut gerüstet an den Start gehen. Deshalb steht die GenoGyn Existenzgründern in der Gynäkologie mit einem individuellen Beratungsangebot zur Seite. Motto: Von der Erfahrung erfolgreicher Praxisinhaber profitieren!

**L**aut einer aktuellen Analyse der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer (apoBank) und des Zentralinstituts für die Kassenärztliche Versorgung (ZI) favorisieren Ärzte bei Existenzgründungen nach wie vor die Einzelpraxis. Die Einzelpraxisübernahme ist danach mit 55% in den neuen und 47% in den alten Bundesländern die häufigste Niederlassungsform. Vorteile sind bestehende Praxisstrukturen und ein vorhandener Patientenstamm. Dennoch bleiben die Herausforderungen groß. Angefangen beim Finanzierungsvolumen und der Standortfrage, denn auch bei der Übernahme eines Kassensitzes ist die räumliche Verlegung des Sitzes innerhalb eines Planungsbereiches möglich. Bestimmte Praxisstrukturen werden übernommen, andere erneuert, verbessert und auf das eigene Profil abgestimmt. Schwerpunkte, Spezialisierung und Geräteausstattung wollen – mit Blick auf die lokale Konkurrenz – bedacht sein und mit entsprechendem Marketing auch an die Patienten gebracht werden. Die Anzeige in der Lokalzeitung, Postsendungen und der Internet-Auftritt sind inzwischen legitime Mittel, um den neuen Praxisinhaber bekannt zu machen.

Rechtliche Vorgaben für die vertragsärztliche Tätigkeit und Versicherungsaspekte müssen beachtet werden, wirtschaftliche Praxisführung will gelernt sein. Kompetenz bei der Abrechnung ist unerlässlich. Anfängerfehler im Umgang mit EBM und GOÄ können im ersten Niederlassungsjahr zu Umsatzeinbußen bis zu 20% führen.

Weiter gehören eine sichere EDV-Lösung, ein effizientes Terminvergabesystem (siehe umseitiger Praxistipp) und das optimale Qualitätsmanagement (QM)-System für die gynäkologische Praxis zum



**Die Ärztliche Genossenschaft GenoGyn berät Sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit – bis zur Schlüsselübergabe.**

„Gewusst wie“ der Niederlassung für Frauenärztinnen und Frauenärzte. Die QM-Empfehlung der GenoGyn heißt in diesem Fall „QM interaktiv“, sie erfüllt sämtliche Forderungen der gesetzlichen Richtlinien und ist kompatibel mit allen derzeitigen Systemen. Mehr Fakten und eine Testversion von „QM interaktiv“ finden Sie auf unserer Website unter [www.genogyn.de](http://www.genogyn.de).

Die Devise „Gemeinschaft macht stark!“ gilt natürlich auch für den Gynäkologen als Unternehmer, der als Mitglied unserer fachspezifischen Genossenschaft dank Einkaufsvorteilen, Fortbildungsrabatten etc. unter dem Strich jährlich mindestens 1.000 € einsparen kann und z. B. für die GenoGyn-Beratung bei Praxisübernahme oder Neugründung nur die Hälfte zahlt. Weitere Informationen über unser Angebot zur persönlichen Beratung durch erfahrene

Praxisinhaber erhalten interessierte Existenzgründer in der GenoGyn-Geschäftsstelle unter der Telefonnummer (02 21) 9 40 50 53 90.



**Dr. med. Hans-Jörg Fröhlich**  
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Erweiterter Vorstand der GenoGyn

## Arzttermine online buchen

Terminabsprachen für den Arztbesuch sind notwendig, aber für beide Seiten auch mit Aufwand verbunden. Was bei Reise- und Hotelbuchungen oder bei der Planung von Theaterbesuchen längst selbstverständlich ist, hat inzwischen auch in mancher Arztpraxis Einzug gehalten: die Terminbuchung übers Internet.

**B**ei mancher Praxis hängt der Patient eine gefühlte Ewigkeit in der Telefonwarteschleife, ehe er sich dann möglichst schnell für einen der angebotenen Termine entscheiden muss. Nicht besser sieht es auf der anderen Seite der Leitung aus: Das Personal am Empfang hat eine Warteschlange von Patienten vor sich – und ständig klingelt das Telefon. Die Online-Terminvergabe kann diesbezüglich punkten: Online kann der Patient sich rund um die Uhr aus allen verfügbaren Terminen in Ruhe den günstigsten auswählen. Der größte Vorteil für die Praxis: Das Personal wird von der Telefonroutine entlastet und kann sich wieder stärker anderen Aufgaben widmen. Fehlbelegungen, aber auch die Zahl der Terminausfälle können durch Online-Zusatzfunktionen reduziert sowie die Ressourcen- oder Geräteauslastung ohne weiteren Personalaufwand optimiert werden. Denn genauso wie bei der Terminbuchung zwischen Kassen- und Privatpatient unterschieden werden kann, kann auch die Art der Termine umfassend definiert und gesteuert werden.

Es gibt etliche Anbieter von Online-Terminbuchungssystemen wie etwa Online-Termine, Pro-Termin, Termindat

### HPV-Impfung: Patientinnen verstärkt aufklären!

GenoGyn aktuell

Trotz Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut, maßgeblicher gynäkologischer Gesellschaften und Verbände sowie renommierter Institutionen wie der Deutschen Krebsgesellschaft: Die öffentliche Kontroverse um Wirksamkeit und Sicherheit der Impfung gegen humane Papillomaviren (HPV) hat für große Verunsicherung und für einen Rückgang der Impfraten gesorgt. Deshalb appelliert die GenoGyn an alle Frauenärztinnen und Frauenärzte ihre Aufklärung zur Krebsvakzine zu verstärken und die historisch einmalige Chance zur Primärprävention gegen Krebs zu unterstützen.



Kontingent 9,90 €). Besonders das Profi-Modell lässt sich durch Zusatzmodule wie Mehrsprachigkeit oder Ressourcenverwaltung gebührenpflichtig erweitern. Das einfachere Easy-System, das der Kunde über Assistenten selbst einrichten muss, kann kostenlos für einen Monat getestet werden.

In beiden Varianten ist ein Online-Terminplaner integriert, in den konventionell vergebene Termine eingetragen werden. Sofern in der Praxis aber weiter mit einer eigenen Kalender-Software gearbeitet werden soll, ist die Synchronisation der Termine ein wichtiges Kriterium. Wie bei den meisten Anbietern gibt es dafür auch bei Terminland eine Schnittstelle. Ob diese auch mit weniger gängigen Kalenderprogrammen funktionieren, sollte im Einzelfall vorab geklärt werden.

Befürchtungen, nur jüngere Patienten – und damit nicht unbedingt die Hauptklientel der Praxen – würden Arzttermine online buchen, steht die wachsende Zahl der sogenannten Silversurfer (Über-50-Jährige) entgegen. Und laut der ARD/ZDF-Studie von 2007 nutzen heute mehr Über-60-Jährige das Internet als Unter-20-Jährige. Praxen, die bereits eine Online-Terminbuchung anbieten, berichten, dass sie schon nach einem Jahr bis zu 60% ihrer Termine online vereinbaren würden.



© Sean Prior / shutterstock.com

### Entspannte Terminvereinbarung für Patientinnen: Online ist es möglich

oder Terminland. Für deren internetbasierten Lösungen muss keine Software auf den Praxisrechnern installiert werden. Der GenoGyn-Kooperationspartner Terminland (Mitglieder erhalten 20% Rabatt) bietet zwei Modelle: „Easy“ (Basispreis: 14,90 €/Monat) und „Profi“ (Basispreis: 29,90 €/Monat). Für Zusatzfunktionen wie z. B. die Terminerinnerung per SMS werden weitere Monatsgebühren fällig (für ein 200-SMS-



**Dr. med. Caroline Hoppe**  
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Erweiterter Vorstand der GenoGyn